

Job&Go:

Job&Go versteht sich als ein ganzheitliches, barrierefreies, niederschwelliges und standardisiertes Angebot für benachteiligte Jugendliche, die nach Beendigung der Schulpflicht noch Unterstützungsbedarf für ihre weitere Ausbildung benötigen.

Ziel:

Das erklärte Ziel von Job&Go ist, die Vermittlung in eine berufliche Ausbildung bzw. die Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Inhalte:

- ✓ Trainingsmodule: Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, KochWerkstatt, KreativWerkstatt, Sport&Bewegung, Outdooraktivitäten, Betriebsexkursionen, Auftragsarbeiten
- ✓ Coaching
- ✓ Schulung der sozialen Kompetenzen und der Schlüsselqualifikationen
- ✓ Legasthenie- und Dyskalkulie Training
- ✓ Konzentration- und Gedächtnistraining
- ✓ Outplacement (Bewerbungstraining, Berufsorientierung und Vermittlung)

Dauer:

- ✓ 12 Monate mit möglicher Verlängerung

Gruppengröße, Arbeitszeiten, Standort:

- ✓ 18 TeilnehmerInnen
- ✓ Mo-Do: 8:00-16:00, Fr 8:00-13:30
- ✓ Wolfenstrasse 20b, 4400 Steyr

Zielgruppe:

- ✓ 15 Jahre bis zum vollendeten 23. Lebensjahr
- ✓ sonderpädagogischen Förderbedarf
- ✓ Jugendliche mit kognitiven, körperlichen und sozialen Beeinträchtigungen
- ✓ Bezug der erhöhten Familienbeihilfe

Angebot:

- „Training on the Job“ - arbeiten wie in einem Betrieb
- Sozialpädagogische Betreuung über die gesamte Laufzeit
- Förderung der individuellen Ressourcen
- Vermittlung von Praktikumsplätzen, Arbeitsplätze und integrative Lehrstellen
- Taschengeld von 240€ + Fahrgeld

Kurzbeschreibung:

Nach Absolvierung der Schnuppertage, treten die Jugendlichen im Rahmen des Projektverlaufs in das erste Modul „Eingewöhnungs- und Diagnosephase“ bei Job&Go ein. Parallel lernen die Jugendlichen die Abläufe und die verschiedenen Arbeitsbereiche kennen.

Am Ende des ersten Moduls werden gemeinsam mit den Jugendlichen Ziele vereinbart. Fehlende Kompetenzen im Rahmen der allgemeinen Schlüsselqualifikationen werden trainiert, reflektiert und implementiert. Hat der Jugendliche im Rahmen der regelmäßig statt findenden Ressourcen-Checks seine Kompetenzen so weit entwickelt, beginnt der Übertritt in das Modul „Praktikums Ready“.

Im Rahmen des Outplacement werden Bewerbungsunterlagen angefertigt und die ersten Praktika (Berufsorientierung) absolviert. Ist das gewünschte Berufsfeld gefunden worden, beginnt das Modul „Job Ready“. Im Modul „Job Ready“ werden die Jugendlichen über ein Langzeitpraktikum in den Arbeitsmarkt, im Rahmen der integrativen Lehrausbildung vermittelt. Für jene Jugendliche die diesen Schritt noch nicht schaffen, wird ein weiterführendes Angebot gesucht und der Übergang organisiert.